

Zweiter Kongress zur Paulo Freire Pädagogik, 9. bis 11. November 2018, Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Zum Arbeitstitel:

Der brasilianische Paulo Freire (1921-1997) ist eine Ikone der kritischen Pädagogik in befreiender Perspektive. Sein Wirken und Werk erfährt bis heute weltweite Anerkennung und Reflexion; seine zentralen Begriffe und Konzepte wie etwa die „Kultur des Schweigens“ oder die „Bewusstseinsbildung als Praxis der Freiheit“ können auch heute noch wichtige Impulse für die Befreiungspädagogik dienen.

Vor 14 Jahren fand an der Universität Oldenburg der erste Kongress zur Paulo Freire Pädagogik unter dem Titel „*Das Menschenrecht auf Bildung für Alle - Menschenrechtsbildung und die Aktualität der Pädagogik Paulo Freires*“ statt (17.-19.11.2003). Diese Tagung wurde vom Oldenburger Prof. Wolfgang Nitsch[†] angeregt und von Prof. Claudia Lohrenscheit (heute Hochschule Coburg) und Prof. Bernd Overwien (heute GHS Kassel) mit Unterstützung des Deutschen Instituts für Menschenrechte (Berlin) und des UNESCO Instituts für Pädagogik (Hamburg) in Zusammenarbeit mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg durchgeführt.

Auch im Herbst 2018, über 20 Jahre nach Paulo Freires Tod, geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme der Diskussion zur Pädagogik Paulo Freires in verschiedenen Ländern und Arbeitsbereichen. Darüber hinaus wird aufgrund der Diskussion über die Erfahrungen mit der Pädagogik Paulo Freire ein Ansatz erarbeitet, Grundelemente einer *Theorie der Dialogischen Pädagogik als Praxis der Freiheit* zu bestimmen. Zu diesem Zweck sind an zwei Tagen im Herbst 2018 verschiedene Foren geplant.

Die unten vorgestellte Planung ist vorläufig und kann und soll durch weitere Beiträge ergänzt werden.

Forum 1:

Postkoloniale Kritik und die Arbeit mit dialogischer Pädagogik weltweit

z.B. Österreich, Frankophonie, Spanien, Portugal, Polen, Vereinigte Staaten, China, Indien, Brasilien, Chile, Bolivien, Kolumbien, Kamerun, etc.

Forum 2:

Soziale Arbeit

- Politische Erziehung und Demokratiepädagogik mit Kindern
- Arbeit mit älteren Menschen/ Gesundheitswesen
- Terre des Hommes
- Arbeit mit Straßenkindern
- Selbstbestimmung und Teilhabe

**Forum 3:
Paulo Freire im schulischen und außerschulischen Bereich**

- Dialogische Erziehung in der Schule
- Bildung für die Zukunft
- Politischen Bildung
- Für Eine Welt in Einer Welt
- Freire Schulen: Parchim und NL
- Lehrerinnen- und Lehrerausbildung
- Dialog vs. Kompetenzorientierung
- Inklusion als Menschenrecht
- Freinet-Bewegung als Partner

**Forum 4:
Erwachsenenbildung, Alphabetisierung, Politische Aktion, Theater**

- Flucht und Flüchtlingslager
- Arbeit mit Geflüchteten
- Alphabetisierung
- Befreiende Theaterarbeit
- Dialogische Ansätze in der Zivilgesellschaft
- Rechte der Roma und deren Diskriminierung

**Forum 5:
Befreiungstheologie und Menschenrechte**

- Theologie der Befreiung seit Medellín
- Ivan Illich und Paulo Freire
- Menschenrechte
- Kirchliche Seelsorge
- Kinderrechte und arbeitende Kinder
- Reflexion – Aktion – Reflexion: Gibt es eine pädagogische Aktionsforschung?
- Ein Pädagoge des Globalen Lernens und der Friedenspädagogik

**Forum 6:
Philosophische Ansätze und Theoriebildung**

- Zugänge zu Freire: die Suche nach unbelasteten Vorbildern
- Freires strukturalistische Sprachtheorie nach Levi-Strauss
- Resonanztheorie nach Hartmut Rosa
- Situationsansatz und Projektmethode als Bestandteile einer Dialogischen Theorie der Pädagogik
- Verbindung von Theorie und Praxis bei Freire
- Möglichkeit eines Freire-Zertifikat